

MITTELSTEINZEIT

Asperglen (Lkr. Waiblingen). Auf der Flur „Birkenäcker“, 0,25 km O von Necklinsberg, wurden eine größere Anzahl mikrolithischer Geräte (*Taf. 1 A, 1–36/Auswahl*), eine neolithische Pfeilspitze und einige größere, ebenfalls neolithische Geräte (*Taf. 1 A, 37–43*) aufgesammelt. Die Fundstelle ist bereits bekannt, vgl. Fundber. aus Schwaben N. F. 16, 1962, 201.

TK 7123 — Verbleib: Privatbesitz

W. D. FORSTER (H. ZÜRN)

Böhringen (Lkr. Konstanz). Das Gewann Schelmengarten, S des Bahnhofs Böhringen — Rinkelshausen, im Winkel zwischen Straße und Bahn, wurde über mehrere Jahre von P. WEBER, Bodman, begangen. Dabei konnten zahlreiche mesolithische Geräte aufgelesen werden. Das Fundmaterial wird an anderer Stelle ausführlich vorgelegt werden. — Der Fundplatz entspricht der Nr. 18 der Zählung H. REINERTHS (Schumacher-Festschrift [1930] 93 mit Taf. 7A).

TK 8219 — Verbleib: Privatbesitz; Hegau-Mus. Singen

P. WEBER (R. DEHN)

Dettingen unter Teck (Lkr. Nürtingen). Siehe S. 14.

Espasingen (Lkr. Stockach). SSO des Ortes im Bereich der Gewanne „In Gruben“, „Neue Länder“ und „Schuldenländer“, zwischen Stockacher Aach und Dettelbach, wurden von P. WEBER, Bodman, mehrere tausend mesolithische Geräte aufgelesen. Besonders bemerkenswert ist der prozentual sehr hohe Anteil von Mikrolithen unter den Geräten. Das Fundmaterial wird an anderer Stelle ausführlich vorgelegt werden. — Die Fundstelle entspricht den Nummern 41 und 42 der Zählung H. REINERTHS (Schumacher-Festschrift [1930] 93 mit Taf. 7C).

TK 8120 — Verbleib: Privatbesitz/Hegau-Mus. Singen

P. WEBER (R. DEHN)

Großingersheim (Lkr. Ludwigsburg). Siehe S. 20 f.

Hepsisau (Lkr. Nürtingen). Siehe S. 23.

Herrenberg (Lkr. Böblingen). Von der Flur „Äußere Ebene“, 1,75 km NO, etwa 100 m SW Pkt. 514,4, stammen ein Dreieck (*Taf. 2 A*) und einige Absplisse.

TK 7319 — Verbleib: Privatbesitz

H. ZINSER (H. ZÜRN)

Huttenheim (Lkr. Bruchsal). Gewann „Sandfeld auf die Bach“. Der seit 1950 bekannte (vgl. Bad. Fundber. 19, 1951, 109; 20, 1956, 174) mesolithische Fundplatz wurde in den Jahren 1961, 1962, 1966, 1968, 1969 und 1970 wiederholt begangen; dabei konnten weitere Werkstücke aufgesammelt werden.

TK 6716 — Verbleib: Mus. Bruchsal

K.-F. HORMUTH (A. DAUBER)

Kemnat (Lkr. Esslingen). Siehe S. 27 Fst. 2.

Neuhausen auf den Fildern (Lkr. Esslingen). Siehe S. 323.

Oberboihingen (Lkr. Nürtingen). Siehe S. 39 Fst. 4.

Öschelbronn (Lkr. Waiblingen). Auf der bekannten Fundstelle auf der Flur „Sold“, O vom Stöckenhof, wurden einige Geräte, darunter Mikrolithen, und eine ringsum retuschierte neolithische Spitze (*Taf. 1 B, 1–8*) aufgelesen. (Vgl. Fundber. aus Schwaben N. F. 11, 1951, 19; N. F. 14, 1957, 160. 173.)

TK 7122 — Verbleib: Privatbesitz

W. D. FORSTER (H. ZÜRN)

Pfedelbach (Lkr. Öhringen). Dicht östlich von Obergleichen, zwischen dem Ort und der Straße nach Pfedelbach, wurden von drei Stellen einige Absplisse, Absplisse und ein Kern-

stück aufgesammelt. (Vgl. auch Fundber. aus Schwaben N. F. 15, 1959, 130 Nr. 2.)

TK 6823 — Verbleib: WLM Inv. V 68,69; 68,70

K. MAIER (H. ZÜRICH)

Schnait (Lkr. Waiblingen). 200 m SSW vom Saffrichhof wurden südlich des Bachlaufs einige Silices, darunter 2 Mikrolithen (*Taf. 1 C, 1-4*) aufgelesen.

TK 7222 — Verbleib: Privatbesitz

G. LÄMMLE (H. ZÜRICH)

Stuttgart. 1. Am Olgaweg, 0,42 km W der Stelle (Pkt. 431,5) wurde ein Silex mit Hohlkerbe und Stichschlag (*Taf. 2 B*) gefunden. (Vgl. Fundber. aus Schwaben N. F. 18/II, 1967, 17 Nr. 2.)

TK 7221 — Verbleib: Privatbesitz

P. MAIER (H. ZÜRICH)

2. Hinter den letzten Häusern am Ostausgang von Rotenberg wurde N des Weges im Weinberg eine retuschierte Spitze aufgelesen.

TK 7221 — Verbleib: WLM Inv. V 67,1

B. GSCHIEDLE (H. ZÜRICH)

—**Mühlhausen**. Siehe S. 53 f. Fst. 3 o.

Trillfingen (Lkr. Hechingen). Siehe S. 55.

Urspring (Lkr. Ulm). 1. Im NO-Zipfel des Waldes „Viehweide“ auf der Höhe SW vom Ort und im Bereich N von Pkt. 631,6 fanden sich eine Anzahl Silices (*Taf. 2 C, 1-10*), viele Klingen, Kernstücke und Abschläge.

TK 7425 — Verbleib: Privatbesitz

L. HOMMEL (H. ZÜRICH)

2. Siehe S. 221 f. Fst. 5 k.

3. Siehe S. 222 Fst. 7 b.

4. Siehe S. 222 Fst. 8 a.

5. Siehe S. 222 Fst. 10 a.

6. Siehe S. 224 Fst. 12 a.

7. Siehe S. 225 Fst. 14 m.

Vorderweißbuch (Lkr. Waiblingen). 1. 0,6 km SO wurde beim Wasserturm das Bruchstück einer Hornsteinklinge aufgelesen. Bekannte Fundstelle, vgl. Fundber. aus Schwaben N. F. 16, 1962, 209 Nr. 1.

TK 7123 — Verbleib: Privatbesitz

K. GUTBROD (H. ZÜRICH)

2. Auf der Markungsexklave „Steinbühl“, 1,5 km OSO vom Ort, wurden einige Geräte, darunter Mikrolithen und ein Trapez (*Taf. 2 D, 1-6*), aufgesammelt. Bekannte Fundstelle, vgl. Fundber. aus Schwaben N. F. 16, 1962, 209 Nr. 2.

TK 7123 — Verbleib: Privatbesitz

W. D. FORSTER (H. ZÜRICH)